Und zu bareiß | man gibt im breiß | wann er kan geigen
Und waz er wil | gesanges vil | man sal im schweigen
Er kan hoveren | in süsser weiß | zum vederspil
Mit pritschen und der leirn
Die alten weib | horn seinen leib | geren erclingen
Den moringer | vn den kan er | holfflichen singen
Wan er ist auch | ir leit vertreib | im lauffen ser
Die alten weiber nauch | et cettera von der pulschafft

Die liepste main | macht mir groß pein | vn sendlichs leiden
Wan ich daz vein | zart fröwelein | dis zeit muss meiden
Das ich bey ir | nit mag gesein | mit wesen schein
nauch maines hertzen gir
Irs leibes zirt | zwingt main begirt | zu solchen dingen
Dan sie furwirt | gepersenwirt | ist sunderlingen
Kain solches weib | hie ausserwirt | erwelet wirt | an weiß geperdend
Ich han grosß gonst | vff mer zu konst | ich wäd ergetzet leib
Wan main vil nonst | gang in der bönst | der lieb hertzet
Und hoff ich kum | schir in ir gonst | so leb ich sanfft | vn wol noch fröden rum

ich kam ains mals zu ainem tag
da hort ich clag und wider clag
von tirn und creaturen
die aine dem andern offenbart
da sprach daz vass es leit mir hart
des muss ich immer trauren
on videlern und geigern
dy rauben mich in meinem swanz | damit treib-
des mag ich nit ver weigern ens im umla
ez selben härs in meinem starz swanz
~~befaltz~~ pesülpern sy mit pech und harz
~~auff~~ schelmigen schaff dermen
effeln sy da mit uber zwer
ain weil hin dann dy anden her
da war ist kain pescherinen
a antwurt im daz schauffe
mir tet nater clagens dann dir
nach meinem leib stellen sy mir
mit manchem schnöden kauffe
ein dermn zihens mir auff dem pauch

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg312/0113
© Universitätsbibliothek Heidelberg
gefördert von der
MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG